

Zeitschrift: Regimentsbuch der Republik Bern
Herausgeber: Republik Bern
Band: - (1708)

Artikel: Bericht vom Aderlassen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-633080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

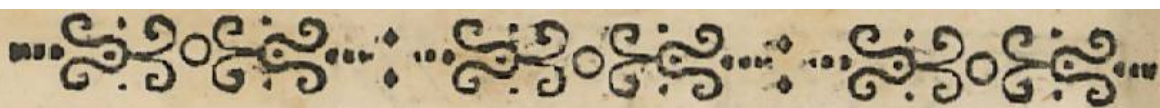
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bericht vom Aderlassen / nach dem Neumond.

- I. Allezeit wann der Mond Vormittag neu wird / muß man denselben Tag für den ersten halten / und alsdann fortzählen.
- II. Wann es aber erst nach 12. Uhr neu wird / muß man denselben Tag übergehen / und vom folgenden anheben zu zählen.
- III. Ist auch rathsamb / auff die guten und bösen Zeichen Achtung zu geben.
 1. Tag nach dem Neumond ist böß Aderlassen / macht ein wüß Angesicht.
 2. Ist böß / verursacht gern böse Fieber.
 3. Ist böß / macht contract und lahm.
 4. Ist böß / wegen besorgender gaher Todesfällen.
 5. Ist sehr böß bringet gern Schwindel.
 6. Ist gut / reiniget vom bösen Geblüt und Wasser.
 7. Ist böß / verderbet vielmahl den Magen.
 8. Ist böß / nimmit den Lust zum Essen und Trinken.
 9. Ist böß / macht fräckig und beiffig.
 10. Ist böß / verursacht flüssige Augen.
 11. Ist gut / machet Lust zum Essen und Trinken.
 12. Ist gut / verzehret die bösen Flüsse.
 13. Ist böß / Speiß und Trancck hat wenig Krafft.
 14. Ist böß und schwere Kranckheiten zu besorgen.
 15. Ist gut / nimmit das böse Geblüt / bringt entgegen gutes Blut.
 16. Ist böß / ja der schädlichste in dem ganzen Monat.
 17. Ist gut / und einer von den besten im Monat.
 18. Ist gut / benimmit die bösen Flüsse.
 19. Ist böß / wegen besorgenden Schlags.

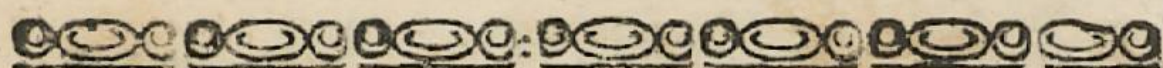
- 27
20. Ist böß/ verursacht böße Kranckheiten.
 21. Ist der beste im ganzen Monat.
 22. Ist gut/ milttert und nimmit schwere Kranckheiten hinweg.
 23. Ist gut/ erfrischet die Leber.
 24. Ist gut/ nimmit die bösen Dämpffe hinweg.
 25. Ist gut/ dienet wol zu gutem Verstand.
 26. Ist gut/ befreyet von bösen Flüssen.
 27. Ist gar böß / verursacht den Schlag und gähnen Tod.
 28. Ist gut/ reiniget das Herz und Gemüth.
 29. Ist böß/ macht Geschwulst.
 30. Ist böß / verursacht Geschwür / Eissen und Geschüchte.



Nach verrichtter Uderlässe den Zustand des Leibs aus dem Geblüt zu erkundigen.

1. Schön roth Blut mit wenig Wasser bedeckt/ bedeutet gute Gesundheit.
2. Roth und schaumig Blut/ zeigt an dessen Überfluß.
3. Roth Blut mit einem schwarzen Ring.
4. Schwarz Blut mit Wasser untermischt/ Wasserfucht.
5. Schwarz Blut mit Wasser oben überschrennt/ Fieber.
6. Schwarz Blut mit einem Ring/ das Sicht und Zipperlein.
7. Schwarz und schaumig oder eyterig Geblüt/ böse Feuchtigkeit und kalte Melancholische Flüssigkeit.
8. Weiß Blut/ zehe Feuchtigkeit und Flüssigkeit.
9. Weiß und schaumig Geblüt/ zu viel kalt und dicke Feuchtigkeit und Flüssigkeit.

10. Blau Blut/ wehe zur Milken oder Melancholey/
samt böser Feuchtigkeit.
11. Grün Blut/ wehe im Herzen/ oder hitzige Gall.
12. Gelb oder bleich Blut / wehe an der Leber/ oder
Aufstossung der Gallen.
13. Gelb oder schaumig Geblüt / zu viel Hertzwasser.
14. Ganz wasserig Geblüt/ eine schwache Leber / oder
das der Magen mit Trancck beschwert ist.
15. Dick/ hart und zehes Blut/ Verstopfung des Leibs
und Melancholey.



Vier Regeln vom Aderlassen / über die Erwehlungs- Tage.

1. So der Mond durchgeheth die Tage des
ersten Viertels/ sollen junge Leuth / so über
14. Jahr alt/ und blut-reicher Natur sind/ ihr
Blut lassen.

2. Wann der Mond das 1. Viertel voll-
bracht/ und dem vollen Schein zueilet/ sollen
die jenigen/ welche mannliches Alter erreichet/
und Cholericus/ trockner und hitziger Natur
sind/ aderlassen.

3. Nach dem Vollmond/ ehe der Mond
das dritte Viertel erreichet/ sollen Aderlassen
die Phlegmatici/ das ist/ die kalter und feuch-
ter Complexion sind.

4. Wolbetagte Leuth über 50. Jahr/ und
welche kalter und trockener Natur sind/ sollen
nach dem letzten Viertel Aderlassen.